

<b>DEUTSCH</b>	Gebrauchsanweisung	Seite 3
<b>ENGLISH</b>	Instructions for use	Page 19
<b>FRANÇAIS</b>	Mode d'emploi	Page 36
<b>NEDERLANDS</b>	Gebruiksaanwijzing	Pagina 52



# **BEDIENUNGSANLEITUNG**

**VOR INBETRIEBNAHME DES GERÄTES**

**ERSTER WASCHGANG**

**ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE**

**BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE**

**KINDERSICHERUNG**

**VORBEREITUNG ZUM WASCHEN**

**WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL**

**WASCHPROGRAMME**

**HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE**

**RESTWASSERENTLEERUNG**

**REINIGUNG UND PFLEGE**

**ERST EINMAL SELBST PRÜFEN**

**KUNDENDIENST**

**TRANSPORT/UMZUG**

**AUFSTELLUNG**

# VOR INBETRIEBNAHME DES GERÄTES

## 1. Auspacken und Überprüfen

- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine beschädigt ist. Im Zweifelsfall die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler.
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel; Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann.

## 2. Transportsicherung entfernen

- Das Gerät ist mit einer Transportsicherung ausgerüstet, um Schäden im Inneren des Gerätes während des Transportes zu verhindern. **Vor Inbetriebnahme des Gerätes muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden** (siehe "Aufstellung/Transportsicherung entfernen").

## 3. Waschmaschine aufstellen

- Die Schutzfolie vom Bedienfeld abziehen.
- Verschieben Sie das Gerät, ohne es an der Arbeitsplatte anzuheben.
- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden, möglichst in einer Ecke des Raumes, aufstellen.
- Die Füße einstellen, um sicher zu stellen, dass das Gerät fest auf dem Boden und waagrecht steht (siehe "Aufstellung / Einstellen der Füße").

## 4. Wasserzulauf

- Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks an (siehe "Aufstellung/Wasserzulaufschlauch anschließen")
- Wasserzulauf: Nur Kaltwasser
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung
- Wasserdruck (Fließdruck): 100-1000 kPa (1-10 bar).

## 5. Wasserablauf

- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen (siehe "Aufstellung/Wasserablaufschlauch anschließen").
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen Sie, ob letzteres mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulaufen und Abpumpen von Wasser (Syphon-Effekt) zu vermeiden.

## 6. Elektrische Anschlüsse


- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Türinnenseite.
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Der Zugriff zum Netzstecker oder zur Netztrennung über einen zweipoligen Schalter muss nach Installation jederzeit gewährleistet sein.
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen.
- Austausch des Netzkabels nur durch den Kundendienst.
- Die Waschmaschine nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.

### Mindest-Gehäuseabmessungen:

Breite:	600 mm
Höhe:	825 mm
Tiefe:	600 mm


# ERSTER WASCHGANG

Es wird empfohlen, den ersten Waschgang ohne Wäsche durchzuführen. Dadurch werden eventuelle Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller ausgespült.

1. Wasserhahn öffnen.
2. Einfülltür schließen.
3. Geben Sie eine kleine Menge Waschmittel (ca. 30 ml) in die Waschmittelkammer .
4. Wählen Sie ein kurzes Waschprogramm (siehe Programmübersicht).
5. "Ein/Aus"-Taste drücken.

## ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

### 1. Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100% wiederverwertbar und ist mit dem  Recycling-Symbol gekennzeichnet. Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials.

### 2. Energiespartipps

- Optimieren Sie den Verbrauch von Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit, indem Sie die volle Kapazität der Maschine nutzen.
- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Die Öko-Klappe verhindert, dass Waschmittel ungenutzt in das Ablaufsystem gelangt.
- Wählen Sie die Vorwäsche nur bei stark verschmutzter Wäsche! Sie sparen Wasser, Waschmittel, Zeit und Energie, indem Sie bei normal oder leicht verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.
- Behandeln Sie Flecken mit einem Fleckenentferner oder weichen Sie die Wäsche ein.
- Sie sparen Energie, wenn sie bei 60 °C anstatt bei 95 °C oder bei 40 °C anstatt bei 60 °C waschen.
- Soll die Wäsche anschließend im Haushaltswäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl (programmabhängig). Der Trockner braucht dann weniger Zeit und Energie.

### 3. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- Die Waschmaschine besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Die Waschmaschine muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Vor dem Verschrotten, das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.

- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände aus dem Gerät entfernen.

### 4. Kindersicherung

- Gestatten Sie Kindern nicht, mit der Waschmaschine zu spielen oder in die Trommel zu steigen.

### 5. Allgemeine Empfehlungen

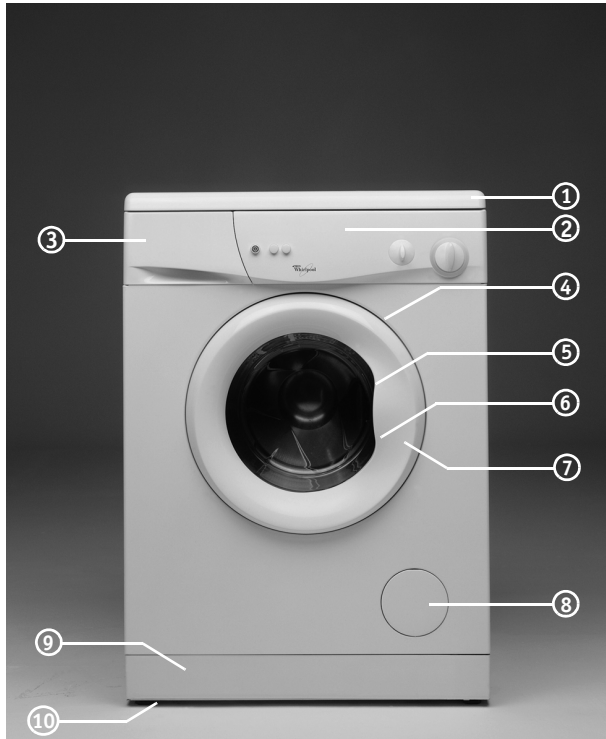
- Das Gerät nie unnötig eingeschaltet lassen. Wasserhahn schließen.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Die Waschmaschine außen mit einem Neutralreiniger und einem feuchten Tuch reinigen.
- Kein Scheuerpulver verwenden.
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen.
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel mit einem vom Kundendienst erhaltenen gleichartigen Kabel ersetzt werden. Die Netzanschlussleitung darf nur vom Fachmann ersetzt werden.

### 6. EG-Konformitätserklärung

- Diese Waschmaschine wurde in Entsprechung der Sicherheitsbestimmungen der EG-Richtlinie 93/68/EWG entworfen, gebaut und vertrieben.

# BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

1. Arbeitsplatte
2. Bedienfeld
3. Waschmittelkasten
4. Service-Aufkleber (Türinnenseite)
5. Einfülltür
6. Türgriff
  - Innenliegende Öffnungstaste drücken und Tür aufziehen
  - Mit leichtem Schwung schließen (Tür rastet hörbar ein)
7. Kindersicherung (Türinnenseite)
8. Fremdkörperfalle (hinter der Abdeckung)
9. Blende
10. Einstellbare Füße



## KINDERSICHERUNG

Zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung Kunststoffschraube an der Türinnenseite mit der dicken, gerundeten Ecke des farbigen Einsatzes aus dem Waschmittelkasten oder mit einer Münze drehen:

- Schlitz senkrecht: Einfülltür kann nicht mehr einrasten.
- Schlitz waagrecht: Einfülltür kann wieder geschlossen werden.



# VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

## Wäsche sortieren

### 1. Wäsche sortieren nach...

#### • Gewebeart/Pflegekennzeichen

Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht, Wolle, Handwäsche.


#### • Farben

Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue farbige Textilien separat waschen.

#### • Größe der Wäschestücke

Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.

#### • Empfindlichkeit

Waschen Sie empfindliche Textilien separat: Wählen Sie für waschmaschinenfeste Wolle , Gardinen und handwaschbare Textilien ein spezielles Programm. Gardinenröllchen entweder entfernen oder in einen Stoffbeutel einbinden. Wählen Sie das spezielle Programm für Handwäsche. Waschen Sie kleine Textilien (z.B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) und Wäschestücke mit Haken (z.B. Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss.



### 2. Taschen leeren

Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Wäsche, Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

### 3. Verschlüsse

Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen; Lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

## Flecken behandeln

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel bereits gut durch die automatische Enzym-Phase im Programm gelöst.
- Bei Rotwein, Kaffee, Tee, Gras, Obst usw. Fleckensalz in Kammer  oder Chlorbleiche in Kammer  des Waschmittelkastens geben (je nach Modell).
- Stärker angeschnitzte Stellen, falls nötig, mit Fleckentferner vorbehandeln.

## Färben und Bleichen

Handelsübliche Produkte bestehen aus Farbe, Fixierer und Kochsalz. Die Farbe, den Fixierer und dann das Salz direkt in die leere Trommel geben. Erst anschließend die Wäsche einfüllen.

- Nur für Waschautomaten geeignete Mittel verwenden.
- Herstellerangaben beachten.
- Kunststoff- und Gummiteile im Gerät können sich verfärben.

## Einfüllen der Wäsche

1. Einfülltür öffnen.
2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen. Halten Sie sich an die in der Programmübersicht angegebenen Beladungsmengen. Hinweis: Ein Überfüllen mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
3. Einfülltür schließen.

# WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

## Wahl des richtigen Waschmittels und der richtigen Waschhilfsmittel

Die Wahl des Waschmittels hängt ab von:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle).
- **Hinweis:** Verwenden Sie für Wolle nur Spezialwaschmittel.
- Farbe der Textilien;
- Waschtemperatur;
- Verschmutzung.

### Hinweise:

Weißer Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Schütteln oder bürsten Sie betroffene Wäschestücke aus oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.

Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten verwenden. Wenn Sie Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel verwenden, achten Sie darauf, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalkungsmittel können Produkte enthalten, die Teile der Waschmaschine angreifen. Benutzen Sie im Gerät keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin). Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.

## Dosierung

Dosierempfehlung auf Waschmittelpackung beachten. Sie richtet sich nach:


- Verschmutzung;
- Wäschemenge;
- volle Beladung: Dosierung nach Herstellerangabe;
- halbe Beladung: 3/4 dieser Angabe;
- Kleinstbeladung (ca. 1 kg): 1/2 dieser Angabe.

- Wasserhärteangaben (beim Wasserwerk erfragen): Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich, als für hartes Wasser.

**Hinweise:**

Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert. Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.

Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche mit der Zeit grau wird. Außerdem verkalken Heizung, Trommel und Schlauch.

Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel für Vorwäsche verwendet werden. Für die Hauptwäsche dann nur ein Pulverwaschmittel dosieren .

Weichspülerkonzentrate bis zur Kennzeichnung "MAX" im Waschmittelkasten mit Wasser verdünnen.

Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und dosieren Sie direkt in die Trommel.

**Wasserhärte: Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich**










Wasserhärtebereich	Eigenschaften	Deutsche Härte °dH	Französische Härte °fH	Englische Härte °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

Für Maschinen mit drei Kammern im Waschmittelkasten: An der Merkhilfe für die Wasserhärte im Waschmittelkasten die in Ihrem Haushalt vorhandene Härte einstellen. Dazu die Merkhilfe durch seitliches Verschieben in die gewünschte Position bringen.

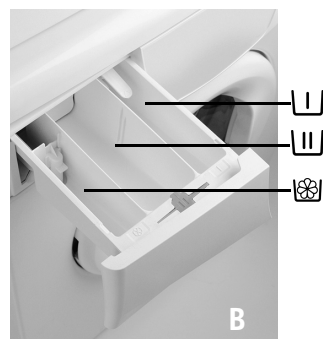
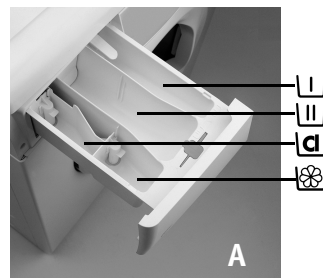
**Waschmittel und Waschhilfsmittel einfüllen**

1. Waschmittelkasten ganz herausziehen. Der Kasten ist je nach Modell in drei oder vier Kammern unterteilt.

2. Waschmittel einfüllen:

- Programm mit Vor- und Hauptwäsche  
- Programme ohne Vorwäsche, nur Hauptwäsche  Bei Benutzung von Flüssigwaschmitteln den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten nehmen und in die Kammer einsetzen. Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung. 
- Weichspüler und Pflegemittel höchstens bis zur Kennzeichnung "MAX" (Drei-Kammer-Modell "B") oder zur Kennzeichnung "100 ml" (Vier-Kammer-Modell "A") einfüllen. 
- Chlorbleiche höchstens bis zur Kennzeichnung "MAX" (Vier-Kammer-Modell "A"). 
- Fleckensalz 
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4) 
- aufgelöste Stärke 

3. Waschmittelkasten bis zum Anschlag einschieben.





# WASCHPROGRAMME

## Programm wählen:

1. Netzstecker einstecken.
2. Wasserhahn öffnen.
3. Den **Programmwahlschalter** auf das gewünschte Programm stellen.
4. Stellen Sie den **Temperaturwahlschalter** (falls vorhanden) auf die gewünschte Temperatur.
5. Wählen Sie die Schleuderdrehzahl und drücken Sie die entsprechende Taste (falls vorhanden).
6. Wählen Sie die **Zusatzfunktionen** (falls gewünscht) und drücken Sie die entsprechende Taste.  
Durch **nochmaliges Drücken** der Taste kann die Zusatzfunktion wieder ausgeschaltet werden.
7. Prüfen Sie, ob die Einfülltür fest geschlossen ist. **“Ein/Aus”**-Taste drücken.  
Die Betriebslampe leuchtet auf.

**Im Laufe des gewählten Waschprogramms bewegt sich der Programmschalter schrittweise im Uhrzeigersinn durch die verschiedenen Phasen *Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen* und *Schleudern*. Jeder Schritt kann von einigen Sekunden bis zu mehreren Minuten dauern.**

## Zusatzfunktionen (je nach Modell)

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Leicht Bügeln</b>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann den Programmen Koch- und Buntwäsche und Pflegeleicht zugewählt werden, um die Knitterbildung zu verringern.</li> <li>• Erhöht die Wassermenge und schleudert die Wäsche sehr schonend.</li> </ul>  |
| <b>Öko</b>                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Waschdauer wird verlängert und die Temperatur reduziert, um Energie zu sparen und trotzdem ein gutes Waschergebnis zu erhalten.</li> </ul>  |
| <b>Rapid</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für schnelle, sparsame Waschgänge wählen.</li> <li>• Besonders geeignet für geringe Beladung bei kaum verschmutzter Wäsche.</li> </ul>  |
| <b>Intensiv Spülen</b>      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Wasserstand wird erhöht und die Spülzeit verlängert.</li> <li>• Diese Zusatzfunktion eignet sich besonders für Gegenden mit sehr weichem Wasser, die Reinigung von Babywäsche und als Hilfe bei Waschmittelallergien.</li> </ul>  |
| <b>Spülstopp</b>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen: Ein Verfärben der Wäsche und erhöhte Knitterbildung wird vermieden.</li> <li>• Besonders für die Programme “Pflegeleicht” oder “Feinwäsche” geeignet, wenn die Wäsche nach Programmende nicht sofort aus der Maschine genommen wird.</li> <li>• Diese Funktion eignet sich besonders dann, wenn Sie die Wäsche erst später oder überhaupt nicht schleudern wollen.</li> </ul> <p><b>Fortführen des Waschvorgangs nach dem Spülstopp:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Drücken Sie erneut die Taste “Spülstopp”; die Wäsche wird gemäß dem ausgewählten Programm geschleudert.</li> </ul> <p>Soll die Wäsche nicht geschleudert werden, drehen Sie den Programmwahlschalter auf “Abpumpen”.</p> |
| <b>Drehzahl-reduzierung</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Taste drücken, um die automatisch voreingestellte Schleuderdrehzahl zu reduzieren. In einigen Programmen ist zur Schonung Ihrer Wäsche die maximale Endschleuderdrehzahl begrenzt. Die Anwahl einer höheren Drehzahl ist nicht möglich.</li> </ul>  |
| <b>Kein Schleudern</b>      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Taste betätigen, um in diesem Programm keinen Schleudergang auszuführen.</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Wenn “Kein Schleudern” gewählt ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wird in den Programmen “Wolle” und “Feinwäsche” nicht geschleudert.</li> <li>• führen die Programme “Koch- und Buntwäsche” und “Pflegeleicht” einen Schleudervorgang mit reduzierter Drehzahl zwischen dem Spülen aus, um ein effektives Spülen zu gewährleisten.</li> <li>• Ist die Schleuderdrehzahl “0” ausgewählt, wird der abschließende Schleudergang nicht ausgeführt. Das Wasser wird lediglich abgepumpt.</li> </ul>   |
| <b>Sparen</b>               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Senkt den Wasserverbrauch vor allem beim Spülen.</li> <li>• Besonders geeignet bei leicht verschmutzter Wäsche oder bei kleiner Wäschebeladung (max 3 kg).</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> In diesem Programm die Waschmittelmenge reduzieren.</p>  |
| <b>Kaltwäsche</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei dieser Zusatzfunktion wird das Wasser nur auf 20 °C aufgeheizt.</li> </ul>  |

### **Startvorwahl** (je nach Modell)

1. Wählen Sie das Programm und die Temperatur, die Zusatzfunktionen und die Schleuderdrehzahl.
2. Drücken Sie die **“Ein/Aus”**-Taste. Die Betriebslampe leuchtet auf.
3. Die Taste **“Startvorwahl”** innerhalb von 6 Sekunden drücken und die gewünschte Zeit auswählen: 2,4,6 oder 8 Stunden.
4. Das Programm wird zur gewünschten Zeit starten.
  - Eine Korrektur der Startvorwahl ist möglich: die Waschmaschine ausschalten, dann wieder einschalten und erneut die Taste **“Startvorwahl”** drücken: innerhalb von 6 Sekunden kann eine neue Zeit gewählt werden.
  - Startvorwahl löschen: Falls doch keine Startvorwahl gewünscht wird, die Waschmaschine ausschalten und wieder einschalten. Das gewählte Programm wird unverzüglich gestartet.

Wird nach der Startvorwahl das Programm oder die Zusatzfunktion geändert, startet das Programm zur gewünschten Zeit.

**Hinweis:** Wurde eine Startvorwahl vorgenommen, so ist bei der Verwendung von Flüssigwaschmitteln eine Dosierhilfe zu benutzen und direkt in die Trommel zu geben.

### **Türverriegelung**

Nach dem Programmstart ist die Einfülltür automatisch bis zum Programmende verriegelt.

Wenn der Programmwahlschalter auf die Endposition gestellt oder die elektrische Versorgung unterbrochen wird, dann kann die Einfülltür nach ca. zwei Minuten geöffnet werden.

In diesem Fall die Tür nicht öffnen, da das Wasser heiß sein kann.

### **Programmende**

Der Programmwahlschalter steht auf der Endposition.

1. Drücken Sie die **“Ein/Aus”**-Taste. Die Betriebslampe erlischt.
  2. Zusatzfunktionen durch Drücken der jeweiligen Taste löschen.
  3. Wasserhahn schließen.
  4. Warten Sie, bis die Türverriegelung die Tür freigibt (ca. 1 Minute).
  5. Tür öffnen und Wäsche entnehmen.
- N.B.** Tür nicht vollständig schließen, damit die Trommel trocknen kann.

### **Programmumwahl**

1. Drücken Sie die **“Ein/Aus”**-Taste. Die Betriebslampe erlischt.
  2. Wählen Sie ein neues Programm.
  3. Drücken Sie die **“Ein/Aus”**-Taste. Das neue Programm läuft an.
- Für dieses Programm kein Waschmittel mehr zugeben.

### **Optionen ändern**

Die Optionen können geändert werden, ohne das Gerät auszuschalten.

### **Programm unterbrechen oder Pause**

Soll das laufende Programm für eine gewisse Zeit unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden:

1. **“Ein/Aus”**-Taste drücken.
2. Nach der gewünschten Pause die **“Ein/Aus”**-Taste erneut drücken.

### **Programm löschen**

Soll das laufende Programm vorzeitig beendet und gelöscht werden, muss vor dem Öffnen der Einfülltür das Wasser abgepumpt werden:

1. Drücken Sie die **“Ein/Aus”**-Taste, um das Gerät auszuschalten.
2. Den Programmwahlschalter auf das Programm **“Abpumpen”** stellen.
3. Die **“Ein/Aus”**-Taste drücken, um das Programm **“Abpumpen”** zu starten.

# HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Abdeckung der Fremdkörperfalle mit dem farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten öffnen.
3. Behälter unterstellen.
4. Fremdkörperfalle ganz langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zur senkrechten Stellung des Griffs lösen, aber nicht herausdrehen.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Fremdkörper entfernen.
8. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
9. Fremdkörperfalle wieder einführen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben (waagerechte Stellung des Griffs).
10. Abdeckung schließen.
11. 0,5 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren.
12. Netzstecker wieder einstecken.
13. Programm wählen und starten.



Die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, kontrollieren bzw. reinigen:

- wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß abpumpt oder nicht schleudert.
- wenn die Pumpe durch Fremdkörper (Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln,...) verstopft ist.

**WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.**

## RESTWASSERENTLEERUNG

- Restwasser entleeren wie im Kapitel "Herausnehmen der Fremdkörperfalle" (Punkte 1 bis 8) beschrieben.
- Um das Restwasser zu entfernen, das Gerät nach vorne kippen und dann gemäß Punkte 9 und 10 des vorherigen Abschnitts fortfahren.

Wann sollte das Restwasser entfernt werden?

- Zum Transport der Maschine (Umzug).
- In einem frostgefährdeten Raum. Es empfiehlt sich hier, nach jedem Waschen die Maschine zu entleeren.

# REINIGUNG UND PFLEGE

## Gehäuse und Bedienfeld

- Mit handelsüblichen Haushaltsreinigern pflegen (keine Scheuerpulver oder Lösungsmittel verwenden).
- Mit weichem Tuch trockenreiben.

## Türdichtung

- Gelegentlich mit feuchtem Tuch abreiben.

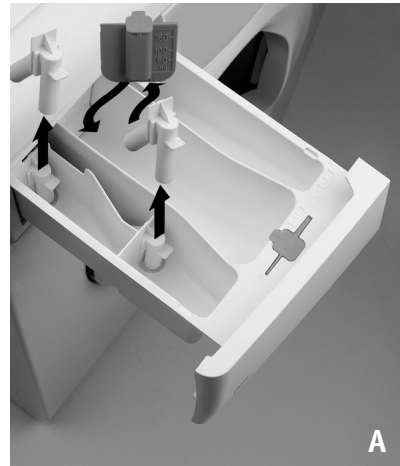
- Die Falte regelmäßig auf Fremdkörper kontrollieren.

## Fremdkörperfalle

- Die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, kontrollieren bzw. reinigen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle").

## Waschmittelkasten

1. Entriegelungshebel in der Vorwaschkammer nach unten drücken und den Kasten herausziehen.
2. Die Einsätze aus der Weichspülkammer, den Einsatz für Flüssigwaschmittel und den Saugheber aus der Kammer für Chlorbleiche (falls vorhanden - Vier-Kammer-Modell "A") herausnehmen.
3. Unter fließendem Wasser reinigen.
4. Den Saugheber und den Einsatz für Flüssigwaschmittel wieder einsetzen. Den Waschmittelkasten in das Gerät einschieben.



### Siebe im Wasseranschluss

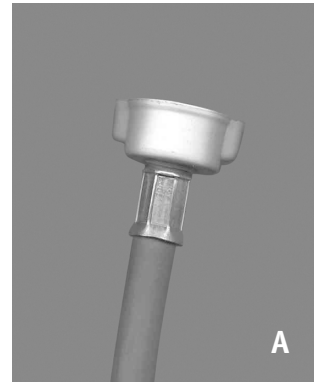
Von Zeit zu Zeit kontrollieren und reinigen.

**Für Geräte mit einem geraden Zulaufschlauch "A"**

1. Wasserhahn schließen.
2. Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
3. Innenliegendes Sieb reinigen.
4. Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
5. Zulaufschlauch von der Waschmaschine abschrauben.
6. Sieb mit Kombizange aus Waschmaschinenanschluss herausziehen und reinigen.
7. Sieb einsetzen und Zulaufschlauch wieder anschrauben.
8. Wasserhahn öffnen und **Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.**

**Für Geräte mit einem Wasserstoppschlauch "B"**

1. Wasserhahn schließen.
2. Wasserstoppschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
3. Sieb reinigen.
4. Wasserstoppschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
5. Wasserhahn öffnen und **Anschluss auf Dichtheit prüfen.**



# ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

## Das Gerät startet nicht; kein Lämpchen leuchtet.

Prüfen Sie, ob:

- der Netzstecker in der Steckdose steckt;
- die Steckdose funktionsfähig ist (mit einer Tischlampe o.ä. prüfen).
- die EIN/AUS-Taste gedrückt ist.

## Gerät startet nicht, aber das "Ein/Aus"-Lämpchen leuchtet.

Prüfen Sie, ob:

- die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung);
- ein Programm gewählt wurde und das Programm gestartet ist;
- der Wasserhahn geöffnet ist. Ist dies nicht der Fall, zuerst Gerät aus- und dann wieder einschalten.

## Gerät bleibt mitten im Programm stehen.

Prüfen Sie, ob:

- die "Spülstopp"-Taste gedrückt ist. Beenden Sie diese Funktion, indem Sie die Taste erneut drücken;
- "Ein/Aus"-Lämpchen leuchtet nicht. "Ein/Aus"-Taste drücken;

## Kein Wasser oder zu geringer Wasserdruck.

Prüfen Sie, ob:

- der Wasserhahn ganz geöffnet ist;
- der Zulaufschlauch geknickt ist;
- die Siebe im Wasseranschluss verstopft sind;
- der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist;

**Hinweis:** Danach das Gerät aus- und wieder einschalten.

## Wasser wird nicht abgepumpt.

Prüfen Sie, ob:

- der Ablaufschlauch richtig verlegt ist (siehe "Aufstellenweisung");
- die Fremdkörperfalle verstopft ist;
- der Ablaufschlauch eingefroren ist;
- die "Spülstopp"-Taste gedrückt ist;

## Wasch- und Waschhilfsmittel werden nicht richtig eingespült.

Prüfen Sie, ob:

- der Saugheber richtig sitzt und sauber ist (siehe "Reinigung und Pflege");
- genug Wasser zuläuft. Die Siebe zwischen dem Zulaufschlauch und dem Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege"). Die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, kontrollieren bzw. reinigen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle").

Für Informationen siehe auch "Waschmittel und Waschhilfsmittel".

## Das Gerät steht während des Schleuderns nicht ruhig.

Prüfen Sie, ob:

- das Gerät waagrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen steht (siehe "Aufstellenweisung");
- die Transportsicherung entfernt wurde. Vor Inbetriebnahme des Gerätes muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden (siehe Aufstellenweisung").

## Wasserstopp-Fehler (je nach Modell)

Erkennt das Gerät eine Undichtheit, läuft die Pumpe ununterbrochen.

Gerät abschalten, Netzstecker ziehen und Wasserhahn zudrehen.

Die "Wasserstopp"-Funktion kann ausgelöst werden durch:

1. ein Übersäumen;
2. eine Undichtheit im Zulaufschlauch oder im Gerät. Kippen Sie das Gerät vorsichtig nach vorne, um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen. Dann:
  1. Netzstecker einstecken,
  2. Wasserhahn öffnen,
  3. Gewünschtes Programm erneut wählen und "Ein/Aus"-Taste drücken.

**Wichtig:** Tritt der Fehler erneut auf, verständigen Sie den Kundendienst und beschreiben Sie den Fehler so genau wie möglich (siehe "Kundendienst").

## Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert.

Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Bei einzelnen schweren Wäschestücken (Badevorleger, Bademantel) kann dieses System zum Schutze des Gerätes die Schleuderdrehzahl automatisch reduzieren oder sogar das Schleudern ganz abbrechen, wenn auch nach mehrmaligem Schleuderanlauf die auftretende Unwucht zu groß ist.

- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch nass, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten.
- Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Auf richtige Waschmitteldosierung achten

**Wichtig:** Diese Maschine ist mit einem Sicherheitssystem ausgestattet. Das Programm wird nach wenigen Minuten abgebrochen, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- kein Wasserzulauf;
- Pumpe blockiert.

Ist die Pumpe blockiert, Gerät abschalten und Pumpe reinigen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle"). Danach Gerät wieder starten.

# KUNDENDIENST

## Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selber prüfen").
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls das Gerät dann immer noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie den Kundendienst.

## Nennen Sie:

- Art der Störung.
- Das Gerätemodell.
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE).

**SERVICE** 0000 000 00000



## Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Adresse.
- Telefonnummer mit Vorwahl.  
Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft bzw. wenden Sie sich an den Fachhandel.

# TRANSPORT/UMZUG

## Beim Transport das Gerät niemals an der Arbeitsplatte anheben.

1. Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn schließen.
3. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen.
4. Restwasser (aus Gerät und Schläuchen) ablaufen lassen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle", "Restwasserentleerung").
5. Transportsicherung unbedingt einsetzen (siehe "Aufstellenweisung").

# AUFSTELLUNG

## Transportsicherung entfernen

1. Die vier Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel lockern.
2. Von Hand herausdrehen.
3. Schraube festhalten und durch die größere Öffnung entfernen.
4. Frei gewordene Löcher mit den beigelegten Kunststoffkappen verschließen; Dazu die Kappen in Pfeilrichtung in die große Öffnung einsetzen und in die schmale Nut bis zur Rastung einschieben.
5. Transportsicherung aufbewahren.
  - Das Gerät ist vor einem Transport zu sichern:
    1. Die Kunststoffkappen mit einem Schraubendreher anheben, entgegen der Pfeilrichtung verschieben und entnehmen.
    2. Danach die Transportsicherung in umgekehrter Reihenfolge einsetzen.



## Einstellen der FüÙe

Kleine Unebenheiten des Fußbodens lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der vier GerätefüÙe ausgleichen (niemals Holz, Pappe oder ähnliches Material unterlegen):

1. Kontermutter mit dem mitgelieferten Schlüssel lockern.
2. Stellen Sie den Fuß von Hand auf die erforderliche Höhe ein.
3. Kontermutter gegen den Uhrzeigersinn zum Gehäuse hin festziehen.

Bei Aufstellung auf Holzbalkenkonstruktion Gerät auf mindestens 3 cm starke und 60 x 60 cm große Sperrholzplatte stellen.

Diese fest mit dem Fußboden verschrauben.





## Arbeitsplatte für Einbaumodelle

Das Gerät **darf nur** unter einer durchgehenden Arbeitsplatte eingebaut werden.

Das Gerät **darf nur** mit der Zwischenabdeckung des Unterbausets UBS betrieben werden. Diese ist im Fachhandel oder beim Kundendienst erhältlich.

1. Netzstecker ziehen.
2. Die Befestigungsschrauben der Arbeitsplatte an der Geräterückwand entfernen.
3. Arbeitsplatte ganz nach hinten schieben, hochheben und abnehmen. Das Unterbauset nach der entsprechenden Anleitung montieren.
4. Die Befestigungsschrauben wieder eindrehen.
5. Das Gerät elektrisch anschließen.

## Zulaufschlauch anschließen

### für Modelle mit geradem Schlauch "A"

1. Das Schmutzsieb (bereits am Schlauchende vormontiert oder im Zubehör beigelegt) in die Verschraubung zum Wasserhahn einlegen.
2. Zulaufschlauch vorsichtig, am besten von Hand, an den Wasserhahn anschrauben.
3. Darauf achten, dass der Schlauch knickfrei verlegt ist.
4. Den Wasserhahn ganz öffnen und Anschlussstellen am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen.

Falls Schlauchlänge nicht ausreicht, vorhandenen Schlauch durch einen ausreichend langen Druckschlauch (mindestens 1000 kPa - freigegeben nach EN 50084) ersetzen.

Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen und ggf. auswechseln.

Das Gerät kann ohne Rückflussverhinderer angeschlossen werden.

### für Modelle mit Wasserstoppschlauch "B"

Bei beschädigtem Schlauch das Gerät sofort vom Netz trennen.

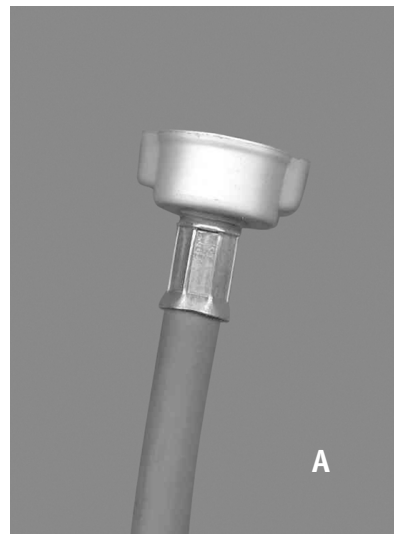
1. Die Schraubverbindung mit dem innenliegenden Schmutzsieb an den Wasserhahn anschrauben.
2. Den Wasserhahn ganz öffnen und Anschlussstellen am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen.

Falls die Schlauchlänge nicht ausreicht, diesen durch einen drei Meter langen Wasserstoppschlauch (beim Kundendienst oder im Fachhandel erhältlich) ersetzen. Dieser Austausch darf nur von einem Elektrofachmann ausgeführt werden.

Das Gerät **darf nicht** an die Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiters angeschlossen werden.

Im Zulaufschlauch und im Kunststoffgehäuse am Wasseranschluss sind elektrische Bauteile enthalten.

**Deshalb den Schlauch nicht durchschneiden und das Kunststoffgehäuse nicht in Wasser tauchen!**



A



B

## Wasserablaufschlauch anschließen

Das Abpumpsystem ist je nach Modell unterschiedlich:

### Äußerer Ablaufschlauch

1a. Ablaufschlauch aus dem linken Clip herausnehmen

**Achtung:** Lösen Sie den Ablaufschlauchanschluss **NICHT** auf der rechten Seite.

### Innerer Ablaufschlauch

1b. Schlauch vollständig aus der Halterung ziehen.  
Öffnung mit der beiliegenden Kappe schließen.

2. Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen.

3. Ablaufschlauch knickfrei verlegen.

4. Während des Betriebs gegen Herunterfallen sichern.

Kleine Handwaschbecken sind ungeeignet.

Für eine Schlauchverlängerung einen gleichartigen Schlauch verwenden. Die Verbindungsstellen mit Schellen sichern.

Max. Gesamtlänge des Ablaufschlauches: 2,50 m

Maximale Abflusshöhe: 1,25 m

Minimale Abflusshöhe: 0,70 m

